



# **KBG Geschäftsbericht 2020**

Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische  
Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG-



# Inhaltsverzeichnis

- 4 Träger und Organe
- 5 Beteiligungsausschuss
- 6 Lagebericht der Geschäftsführung
- 12 Bericht der Gesellschafterversammlung
- 14 Bilanz
- 16 Gewinn- und Verlustrechnung
- 17 Anhang

Zur Navigation bitte die Seitenzahlen anklicken



# Träger und Organe

## Gesellschafter

---

**NRW.BANK**  
Düsseldorf und Münster

**DZ BANK AG**  
Deutsche  
Zentralbank-Genossenschaftsbank  
Frankfurt

**Bankenverband  
Nordrhein-Westfalen e. V.**  
Düsseldorf

**Bergische Industrie- und  
Handelskammer**  
Wuppertal-Solingen-Remscheid  
Wuppertal

**Handwerkskammer Düsseldorf**  
Düsseldorf

## Verwaltungsrat

---

Ein Verwaltungsrat wurde bisher nicht gebildet. Bis zu seiner Einsetzung nimmt die Gesellschafterversammlung gemäß Gesellschaftsvertrag dessen Aufgaben wahr.

## Geschäftsführung

---

Rudolf Pinter  
Manfred Thivessen

## Vorsitz der Gesellschafterversammlung

---

Christoph Büth  
Bereichsleiter  
NRW.BANK  
-Vorsitzender gemäß § 15 (1) des  
Gesellschaftsvertrages-

Steffen Pörner  
Geschäftsführer  
Bankenverband Nordrhein-Westfalen e. V.  
-Stellvertreter des Vorsitzenden-

# Beteiligungsausschuss

## Mitglieder

### **NRW.BANK**

Düsseldorf und Münster

Christoph Büth  
Bereichsleiter  
Düsseldorf

### **DZ BANK AG**

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Frankfurt

Wencke Engbers  
Direktorin  
Düsseldorf

### **Bankenverband Nordrhein-Westfalen e. V.**

Düsseldorf

Thomas Koch  
Niederlassungsleiter Essen  
Essen  
Commerzbank AG

## Stellvertreter

Claudia Köppe  
Abteilungsleiterin  
Düsseldorf

Thomas Ahrens  
Abteilungsleiter  
Düsseldorf

Michael Sondermann  
Direktor  
Düsseldorf  
Deutsche Bank AG

### **Industrie- und Handelskammern**

Dipl.-Betriebswirt André Berude  
Fachbereichsleiter  
Arnsberg  
Industrie- und Handelskammer Arnsberg,  
Hellweg-Sauerland

Dipl.- Volkswirt Thomas Grigutsch  
Stv. Hauptgeschäftsführer  
Wuppertal  
Bergische Industrie- und Handelskammer  
Wuppertal-Solingen-Remscheid

### **Handwerkskammern**

Dipl.-Kffr. Claudia Schulte  
Geschäftsführerin  
Düsseldorf  
Hauptabteilung Innere Verwaltung,  
Haushalt und Wirtschaftsförderung  
Handwerkskammer Düsseldorf

Kristina Sylvia Pelz  
Abteilungsleiterin  
Düsseldorf  
Handwerkskammer Düsseldorf

## Geschäftsführung

Rudolf Pinter  
Willich

Manfred Thivessen  
Willich

Lagebericht der Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH -KBG-, Neuss für das Geschäftsjahr 2020



Rudolf Pinter

Manfred Thivessen

Die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH -KBG- fördert Existenzgründer und wachstumsorientierte Unternehmen aller Branchen in Nordrhein-Westfalen. Sie stärkt die Eigenkapitalbasis von kleinen und mittleren gewerblichen Unternehmen (KMU), indem typisch stille Beteiligungen bis zu einer Höhe von 1,0 Mio. EUR (im Rahmen von Corona-Hilfsmaßnahmen zeitlich befristet bis zu einer Höhe von 2,5 Mio. EUR) zur Verfügung gestellt werden.

### Allgemeines Marktumfeld

---

Die deutsche Volkswirtschaft ist im Jahr 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie gemäß den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 5 % geschrumpft. Es war der größte Einbruch der größten europäischen Volkswirtschaft seit der Wirtschafts- und Finanzkrise im Jahre 2009, als die Wirtschaftsleistung um 5,7 % zurück ging.

Nach dem massiven Einbruch der ökonomischen Aktivitäten im März und April des Jahres durch die Lockdown-Maßnahmen kam es mit der zwischenzeitlichen Entspannung der Pandemielage und den damit einhergehenden Lockerungen zu einer kräftigen Erholung. Der ausgeprägte wirtschaftliche Aufschwung zeigte sich in Deutschland in einer historischen Zuwachsrate des Bruttoinlandsproduktes für das dritte Quartal 2020 um 8,5 %. Das Bruttoinlandsprodukt zeigte dann aber im vierten Quartal gegenüber dem Vorquartal eine Stagnation, da der Erholungsprozess im Zuge des zweiten Lockdowns erst einmal weitgehend zum Stillstand gekommen ist.

Auch die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen ist natürlich im zurückliegenden Jahr von den Pandemie-Geschehnissen nicht verschont geblieben. Das RWI-Leibniz Institut rechnet für 2020 mit

# Lagebericht der Geschäftsführung

einem Rückgang der wirtschaftlichen Leistung von 4,5 %. Dies wäre besser als der zur Jahresmitte prognostizierte Rückgang von 5,5 % und, sollten sich die Zahlen bestätigen, auch besser als die gesamtdeutsche Entwicklung. Für 2021 erwartet das RWI ein Wirtschaftswachstum für Nordrhein-Westfalen von 4,7 % (auf Bundesebene +4,5 %).

Das Jahr 2020 war für den deutschen Beteiligungskapitalmarkt nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. (BVK) ebenfalls kein gewöhnliches Jahr. Trotz der Pandemie investierten Beteiligungsgesellschaften in Deutschland insgesamt 12,6 Mrd. EUR, was gegenüber 2019, allerdings auch einem Rekordjahr, einem Investitionsrückgang von fast 25 % entspricht, aber immer noch über den Jahren 2017 und 2018 liegt. Im Ausblick auf das Jahr 2021 bleibt die Nachfrage nach Beteiligungskapital grundsätzlich intakt. Die wirtschaftlichen Unsicherheiten aufgrund der immer noch anhaltenden Pandemie belasten und lassen eine seriöse Vorhersage nicht möglich erscheinen.

Trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnten die Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften ihr Geschäft ausweiten. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Anzahl der Beteiligungszusagen um 9 % ausgeweitet bei einem Volumenzuwachs von 21 %. Auffallend hierbei ist, dass sich der Finanzierungsanlass deutlich weg von investiven Maßnahmen hin zu Betriebsmittelfinanzierungen/Liquidität verschoben hat (Veränderung gegenüber 2019 bei der Anzahl +87 % und Volumen +134 %). Anlass hierfür dürfte sein, dass ein Großteil der Unternehmen ihre Investitionsvorhaben zu Gunsten einer Liquiditätssicherung aufgrund der Unsicherheit über den weiteren Pandemieverlauf zurückgestellt haben.

Der Finanzierungszugang für die Zielgruppe der KBG, die Existenzgründer und KMU in NRW, wird tendenziell schwieriger. In dem Bemühen, die wirtschaftlichen Folgen der zur Bekämpfung der Pandemie ergriffenen Maßnahmen zu mildern, hat die Regierung bereits sehr früh Mehrausgaben, Steuerstundungen und Kreditprogramme beschlossen. Hiervon wurde umfangreich Gebrauch gemacht, insbesondere zur Liquiditätssicherung. Gemäß Angaben der KfW brach jedoch das Interesse an Bankfinanzierungen im letzten Quartal stark ein. Ein wesentlicher Grund könnte hierfür eine ausgeprägte Investitionszurückhaltung der Unternehmen sein sowie die Tatsache, dass einige Unternehmen eine zusätzliche Verschuldung zur Kompensation von Umsatzverlusten nicht weiter tragen wollen bzw. können. Hinzu kommt, dass für Kredit suchende Unternehmen die Schwierigkeiten zunehmen dürften, insbesondere aus Branchen, die durch die Pandemie tendenziell stärker betroffen sind.

Alternative Finanzierungsformen, so die Einschätzung vieler Experten, gewinnen vor dem Hintergrund sich aufsichtsrechtlich verschärfender Eigenkapital- und Liquiditätsvorschriften für Kreditinstitute eine zunehmende Bedeutung. Hierzu zählen neben Leasing- und Factoringangeboten zunehmend auch crowdbasierte Finanzierungsformen, Angebote über Finanzierungsportale, unverändert aber auch die langfristig angelegten stillen Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften. Auch dürften Aspekte eines gesunden Finanzierungsmixes sowie Rating verbessernde Bilanzkennziffern und damit eine auch verbesserte Krisenresistenz weiter im Beurteilungsfokus der Unternehmer stehen.

Innerhalb des Fördernetzwerkes der Gesellschafter und Partner bewirbt die KBG ihr Leistungsangebot unverändert intensiv. Zunehmende und regelmäßig eingehende Anfragen und Beratungen im Vorfeld von konkreten Beteiligungsanfragen, auch unter Nutzung des wöchentlichen „KBG-Beratertages“, belegen eine gefestigte Wahrnehmung des Beteiligungsangebotes der KBG als geeigneten Förder-Finanzierungsbaustein.

Eine konkrete Abschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung ist im Hinblick auf die Auswirkungen der eingeleiteten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf die Realwirtschaft derzeit nur bedingt möglich. Im Verlauf des Jahres 2021 ist nur mit zunehmender Durchimpfung der Bevölkerung eine nachhaltige Verringerung der Infektionsrisiken und eine Normalisierung der Rahmenbedingungen auch für die besonders kontaktintensiven Wirtschaftszweige zu erwarten. Für Deutschland wird seitens des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) mit einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsproduktes von 3,1 % in 2021 und in Folge für 2022 mit einem deutlichen Anstieg von 4,5 % gerechnet.

## Geschäftsentwicklung 2020

Die KBG hat im Jahr 2020 insgesamt ein Beteiligungsvolumen von 4,63 Mio. EUR (Vj. 4,21 Mio. EUR), verteilt auf 15 Unternehmen (Vj. 17 Unternehmen), zugesagt. Ausgezahlt wurden insgesamt 14 (Vj. 11) Beteiligungen mit einem Beteiligungsvolumen von 3,61 Mio. EUR (Vj. 2,79 Mio. EUR).

In das Geschäftsjahr 2021 werden insgesamt 4 Zusagen mit einer noch nicht valuierten Beteiligungssumme von 0,58 Mio. EUR übertragen.

Plangemäß zum Ablauf der Beteiligungslaufzeit bzw. vorzeitig, nach Ablauf der Kündigungsfristen, wurden im Jahr 2020 4 Beteiligungen über insgesamt 1,187 Mio. EUR durch die Beteiligungsnehmer vollständig bzw. zum Teil zurückgezahlt.

Zum Jahresultimo ermittelt sich ein bilanziertes Beteiligungsvolumen von 20,51 Mio. EUR (Vj. 18,47 Mio. EUR).

Im Rahmen der Corona-Hilfsmaßnahmen des Bundes bietet die KBG stille Beteiligungen aus dem Sonderprogramm „Säule II“ bis zu einer Höhe von max. 800 TEUR für mittelständische Betriebe an, die infolge der Corona-Krise in Schwierigkeiten geraten sind. Hierbei wirkt unterstützend, dass 90 % des Beteiligungskapitals refinanziert werden (70 % durch die KfW und 20 % durch die NRW.Bank) und ebenfalls zu 90 % eine Risikoentlastung der KBG erfolgt (70 % durch die KfW/Bund und 20 % durch das Land NRW). Aus diesem Programm wurde im Jahr 2020 eine Beteiligung in Höhe von 270 TEUR bereitgestellt.

Wie die übrigen mittelständischen Beteiligungsgesellschaften in ihren jeweiligen Bundesländern bietet die KBG den im September 2013 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF und des ERP Sondervermögens aufgelegten und durch die Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen (NBank) verwalteten Mikro-mezzaninfonds-Deutschland (MMF) in den Fondsausprägungen I und II in Nordrhein-Westfalen an.

Kleine Unternehmen und Existenzgründer können kleinvolumiges Beteiligungskapital bis zu 75 TEUR bzw. 150 TEUR (bei Kumulation mehrerer Beteiligungen) in Form einer stillen Beteiligung bei der KBG beantragen. Die KBG arbeitet hier in bewährter Form eng mit der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiesellschaft, Neuss (Bürgschaftsbank NRW) zusammen, die das Produkt an die Beteiligungsnehmer vermittelt.

Im Jahr 2020 konnte die KBG aus dem Mikro-mezzaninfonds ein überdurchschnittliches Volumen generieren. So konnten 142 (Vj. 44) Anträge mit einem Beteiligungsvolumen von 7,08 Mio. EUR

(Vj. 1,91 Mio. EUR) genehmigt werden. Ausgezahlt hat die KBG 126 (Vj. 44) Kleinbeteiligungen mit einem Volumen von 6,09 Mio. EUR (Vj. 1,9 Mio. EUR).

Zum Jahresultimo beläuft sich das verwaltete Mikromezzaninvolumen auf 22 Mio. EUR (Vj. 17,38 Mio. EUR), verteilt auf 492 (Vj. 399) Beteiligungsverträge.

## Vermögenslage und Risikoarten

---

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist weiterhin zufriedenstellend. Der Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf das ausgeweitete Finanzanlagevermögen zurückzuführen. Durch die Vergabe neu zugesagter stiller Beteiligungen wurde ein Zuwachs von 2,04 Mio. EUR erzielt, sodass nach Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2020 stille Beteiligungen in Höhe von 20,51 Mio. EUR (Vj. 18,47 Mio. EUR) ausgewiesen werden.

Der gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhte durchschnittliche Beteiligungsbetrag von rd. 308 TEUR (Vj. 255 TEUR) gewährleistet weiterhin eine sinnvolle und angemessene Adressenausfall-Risikostreuung in unterschiedlichen Branchen und Unternehmensphasen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Bürgschaftsbank NRW für die einzelnen Beteiligungen 70 %ige Garantien, bezogen auf die jeweilige Beteiligungssumme übernommen hat. Um die KBG bei der Vergabe von stillen Beteiligungen verstärkt zu unterstützen, werden die Beteiligungen künftig befristet bis zum 30.06.2021 durch die Bürgschaftsbank zu 80 %, bezogen auf die jeweilige Beteiligungssumme, abgesichert. Parallel hierzu wird die Rückgarantiequote gegenüber der Bürgschaftsbank durch Bund und Land erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, im Wesentlichen Refinanzierungskredite, sind um 47 TEUR zurückgegangen. Die Refinanzierungskredite wurden ausnahmslos fristenkongruent zur Laufzeit der Beteiligungsverträge abgeschlossen.

Marktpreisrisiken und operationelle Risiken sind bei der KBG von untergeordneter Bedeutung. Etwaigen Liquiditätsrisiken wird durch ausreichend bemessenen Gesellschafterdarlehen, die die 25 %ige Eigenbeteiligung der KBG an der Refinanzierung der Beteiligungsengagements auf Portfolioebene sicherstellen, und der Einräumung einer Kreditlinie begegnet.

Durch den satzungsgemäß zu thesaurierenden Jahresüberschuss in Höhe von 783 TEUR verbessert sich, unter Berücksichtigung von Gesellschafterdarlehen über insgesamt 2.299 TEUR, die absolute Haftungsbasis auf 7,629 Mio. EUR (Vj. 6,846 Mio. EUR).

## Finanz- und Ertragslage

---

Die Gesellschaft berechnet im Rahmen der eingegangenen eigenen Beteiligungen laufende Fest- und gewinnabhängige Entgelte sowie einmalige Bearbeitungsentgelte.

Wichtigste Ertragsquelle sind die Festentgelte, die geringfügig um 37 TEUR auf 1.280 TEUR gestiegen sind. Um 12 TEUR auf 233 TEUR stiegen die Erträge aus vereinnahmten gewinnabhängigen Entgelten.

Die bei Valutierung berechneten Bearbeitungsentgelte liegen mit 29 TEUR um 4 TEUR über dem Vorjahreswert.

Vorfälligkeitsentgelte wurden gegenüber dem Vorjahr in unveränderter Höhe von 8 TEUR vereinnahmt.

Für die für Rechnung des Mikromezzaninfonds-Deutschland ausgezahlten Beteiligungen vereinbarte die Gesellschaft im Jahr 2020 Bearbeitungsentgelte, Bestandsprovisionen und sonstige Entgelte in Höhe von insgesamt 590 TEUR (Vj. 380 TEUR), die in Höhe von 396 TEUR Kosten der Bürgschaftsbank NRW nach sich zogen.

Insgesamt erhöhten sich die Erträge aus stillen Beteiligungen und Geschäftsbesorgung deutlich um 266 TEUR auf 2,14 Mio. EUR (Vj. 1,87 Mio. EUR).

Die Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen sowie aus abgeschriebenen Forderungen erhöhten sich um 83 TEUR auf 88 TEUR.

Abschreibungen auf stille Beteiligungen nimmt die Gesellschaft vor, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Im Geschäftsjahr 2020 lag der Abschreibungsbedarf bei 279 TEUR und somit um 138 TEUR unter dem Vorjahreswert von 417 TEUR.

Wesentliche Aufwandspositionen sind die Zinsen für die im Zusammenhang mit der anteiligen Refinanzierung fristenkongruent aufgenommen langfristigen Darlehen sowie Gesellschafterdarlehen. Zinsen und ähnliche Aufwendungen blieben trotz des gewachsenen Beteiligungsbestandes durch gesunkene Kapitalmarktzinsen im Vorjahresvergleich mit 411 TEUR gegenüber 412 TEUR im Vorjahr nahezu unverändert.

Die Summe der sonstigen Aufwendungen beträgt 187 TEUR (Vj. 172 TEUR). Die geringfügige Erhöhung um 15 TEUR resultiert im Wesentlichen aus um 10 TEUR gestiegenen Wartungskosten für Hard- und Software.

Der satzungsgemäß vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellende Jahresüberschuss liegt nach Ertragssteuern von 173 TEUR (Vj. 119 TEUR) bei 783 TEUR (Vj. 520 TEUR).

Die eingespielte und bewährte Kooperation mit partnerschaftlicher Teilung der Adressausfallrisiken aus den Beteiligungsengagements zwischen der KBG und der Bürgschaftsbank NRW stellt effiziente Bearbeitungs- und Verwaltungsprozesse sicher. Für eine solide und ausreichende Refinanzierung der einzelnen Beteiligungen, überwiegend aus dem ERP-Beteiligungsprogramm der KfW, steht unverändert die DZ BANK AG als Partner zur Verfügung.

Die NRW.BANK setzt das KBG-Angebot als sinnvollen Finanzierungsbaustein sowohl in der „Förderberatung“ als auch im Bereich „Unternehmens- und Infrastrukturfinanzierung“ zur Abrundung des Förderbeteiligungsangebotes in NRW „nach unten“ in Beratungen ein.

Auch die Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern empfehlen im Rahmen ihrer Finanzierungsberatungen für Mitgliedsunternehmen bei Bedarf das Beteiligungsangebot der KBG.

Somit kann die KBG innerhalb des Gesellschafter- und Partnernetzwerkes umfangreiche Beratungs- und Angebotssynergien nutzen.

Zum Jahresultimo 2020 nahm die KBG Kredite in laufender Rechnung in Höhe von 47 TEUR aus einer Kreditlinie von 1 Mio. EUR bei der DZ Bank in Anspruch (Vj. freies Bankguthaben von 978 TEUR).

Zu zwei schon ausgezahlten Beteiligungen über 1.355 TEUR standen beantragte, noch nicht valuierte Beteiligungsrefinanzierungen von insgesamt 993 TEUR aus. Eine ausreichende Liquiditätssituation war somit jederzeit gewährleistet.

### Prognosebericht, Chancen und Risiken

---

Die Nachfrage von KMU nach stillen Beteiligungen der KBG als Förder-Finanzierungsbaustein hängt von vielfältigen Einflüssen ab. Dazu zählen insbesondere die konjunkturelle Entwicklung im neuen Geschäftsjahr, der weitere Verlauf der Kapitalmarktsituation und somit des Fremdkapitalzinsniveaus, der Kreditzugang für Unternehmen im Allgemeinen, ganz besonders aber das Investitionsverhalten und somit der Finanzierungsbedarf der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in NRW.

Mit dem absehbaren Ende des Lockdowns und der Aussicht auf flächendeckende Impfangebote im zweiten Halbjahr sollte der Blick nach vorne auf die aufgeschobenen Investitionen mit den unverändert strukturellen Themen wie Digitalisierung oder Nachhaltigkeit gerichtet werden. Gerade dem Mittelstand, der von den Herausforderungen der Corona Krise besonders betroffen war, sollten mehr Möglichkeiten bei diesem Thema eingeräumt werden. Eine der Möglichkeiten wäre beispielsweise die Stärkung der Eigenkapitalbasis durch die mittelständischen Beteiligungsgesellschaften.

Aufgrund der sich abzeichnenden Eigenkapitalschwäche in den Bilanzen 2020 erwarten viele Experten eine deutlich anziehende Nachfrage nach Eigenkapital(ähnlichen) Förderprodukten, wie beispielsweise die Bereitstellung von Mezzaninkapital.

Die erwartete schrittweise Erholung der Wirtschaft infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie lässt daher für die Geschäftserwartungen der KBG im weiteren Geschäftsjahr 2021 eher einen wachsenden Markt vermuten.

Die Geschäftsführung geht von einer Geschäftsentwicklung von etwa 10 bis 12 neuen Beteiligungen in einem Neugeschäftsvolumen zwischen 4 bis 6 Mio. EUR aus. Derzeit nur schwer einschätzbar bleibt zudem ein womöglich deutlich ansteigender Abschreibungsbedarf, ausgelöst durch eine nicht mehr aufzufangende Verschuldungslast aus den aufgenommenen Finanzhilfen zur Liquiditätsunterstützung bei gleichzeitiger Verschlechterung der Unternehmensergebnisse. Dies ist in den Planungsrechnungen berücksichtigt.

Zusammenfassend strebt die KBG unter Berücksichtigung der Unwägbarkeiten des konjunkturellen Umfeldes sowie der in der Unternehmensplanung kalkulierten Risikokosten im Jahr 2021 ein ausgeglichenes Geschäftsergebnis an.

Neuss, 19. März 2021

Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft  
in Nordrhein-Westfalen mbH -KBG-



Rudolf Pinter  
- Geschäftsführer -



Manfred Thivessen  
- Geschäftsführer -

# Bericht der Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben des Verwaltungsrats der Gesellschaft werden entsprechend der Regelung des § 13 des Gesellschaftsvertrages unverändert von der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung fand im Geschäftsjahr 2020 am 27. Mai in Form einer Videokonferenz statt. In ihrem Verlauf erfolgten die Vorlage des Geschäftsberichtes, die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 sowie der Bericht der Gesellschafterversammlung gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages. Weiter wurde der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 vorgelegt. Neben der Durchführung weiterer Regularien sowie der Entlastung der Geschäftsführung wurden die Gesellschafter über die Entwicklung der Gesellschaft und der Bestandsengagements informiert. Darüber hinaus wurde der aktuelle Stand bezüglich der Hilfsmaßnahmen des Bundes für Start-Ups und kleine Mittelständler in der Corona-Krise (sog. Säule II-Programm) erläutert.

Innerhalb des Fördernetzwerkes der Gesellschaft und Partner hat die KBG ihr Leistungsangebot unverändert intensiv beworben. Weiterhin konstant und regelmäßig eingehende Anfragen und Beratungen im Vorfeld von konkreten Beteiligungsanfragen, auch unter Nutzung des wöchentlichen „KBG-Beratertages“, belegen eine weiter gefestigte Wahrnehmung des Beteiligungsangebotes der KBG NRW als geeigneten Förder-Finanzierungsbaustein.

Im Jahr 2020 konnten 15 (Vj. 17) weitere Unternehmen mit insgesamt 4,63 Mio. € (Vj. 4,21 Mio. €) Beteiligungskapital unterstützt werden. Aus dem Sonderprogramm Säule II hat die KBG im Jahr 2020 eine Beteiligung in Höhe von 270 Tsd. € bereitgestellt.

Wie die übrigen mittelständischen Beteiligungsgesellschaften in ihren jeweiligen Bundesländern, bietet auch die KBG den durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF und des ERP Sondervermögens aufgelegten und durch die Investitions-Förderbank des Landes Niedersachsen (NBank) verwalteten Mikromezzaninfonds-Deutschland (MMF) in Nordrhein-Westfalen an. Auch dieses kleinteilige Eigenkapitalangebot hat sich mittlerweile am Markt erfolgreich etabliert. Im Jahre 2020 konnte die KBG aus dem Mikromezzaninfonds II ein überdurchschnittliches Volumen von 142 (Vj. 44) Anträgen mit einem Beteiligungsvolumen von 7,08 Mio. € (Vj. 1,91 Mio. €) genehmigen.

# Bericht der Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter danken den Mitarbeiter/-innen der als Geschäftsbesorgerin fungierenden Bürgschaftsbank NRW für ihren Einsatz bei der Prüfung und der Betreuung der Beteiligungsengagements der Gesellschaft und für den MMF sowie den Mitarbeiter/-innen der NRW.BANK für ihr Engagement bei der Behandlung von Beteiligungsanfragen. Ebenso danken die Gesellschafter der KfW Bankengruppe für ihre unveränderte Bereitschaft, Refinanzierungen im Rahmen des ERP-Beteiligungsprogramms zu ermöglichen und die KBG NRW in Beteiligungsfragen zu unterstützen.

Unser Dank gilt auch der Gesellschafterin DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, die für die Durchleitung der von der Gesellschaft aufzunehmenden Refinanzierungsmittel der KfW Bankengruppe weiterhin zur Verfügung steht.

Die Gesellschafter werden den von der Geschäftsführung vorgelegten und von der Ebner Stolz Mönning Bachem Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte Partnerschaft mbH geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 in ihrer Gesellschafterversammlung am 09. Juni 2021 besprechen und über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Geschäftsführung zu beschließen haben.

Düsseldorf, im Mai 2021



– Vorsitzender –



Christoph Büth  
Vorsitzender der  
Gesellschafterversammlung

# Bilanz

Bilanz der Kapitalgesellschaft für mittelständische Wirtschaft in  
Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG-, Neuss  
zum 31. Dezember 2020

Aktiva am	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.976,00	2.342,00
II. Finanzanlagen		
1. Stille Beteiligungen	20.507.175,00	18.470.375,00
2. Sonstige Ausleihungen	28.067,12	29.117,12
	<b>20.543.218,12</b>	<b>18.501.834,12</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	438.772,40	374.866,01
- davon gegenüber Kreditinstituten: EUR 374.861,51 (i. V. TEUR 380)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	564.226,96	888.241,29
- davon aus Steuern: EUR 451.125,64 (i. V. TEUR 431)		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	187,14	978.094,65
- davon bei Gesellschaftern: EUR 0,00 (i. V. TEUR 978)		
	1.003.186,50	2.241.201,95
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.384,76	4.967,96
Summe Aktiva	<b>21.550.789,38</b>	<b>20.748.004,03</b>

# Bilanz

Passiva am	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	650.000,00	650.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Satzungsmäßige Rücklagen	4.680.544,57	3.897.609,07
	<b>5.330.544,57</b>	<b>4.547.609,07</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
2. Steuerrückstellungen	6.375,03	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	63.850,00	62.899,50
	<b>70.225,03</b>	<b>62.899,50</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
- davon gegenüber Gesellschaftern:	47.261,76	0,00
EUR 47.261,76 (i. V. TEUR 0)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	264.521,58	247.449,45
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen,		
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.579.720,44	15.626.220,44
- davon gegenüber Kreditinstituten: EUR 15.201.512,11 (i. V. TEUR 15.248)		
- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 15.579.720,44 (i. V. TEUR 15.626)		
- davon durch Rangrücktrittsvereinbarung		
nachrangig: EUR 813.422,22 (Vorjahr: TEUR 813)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	258.425,16	263.311,83
-davon aus Steuern EUR 14.113,82 (i. V. TEUR 19)		
	<b>16.149.928,94</b>	<b>16.136.981,72</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	90,84	513,74
Summe Passiva	<b>21.550.789,38</b>	<b>20.748.004,03</b>



Gewinn- und Verlustrechnung der Kapitalgesellschaft für mittelständische  
Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG- ,  
Neuss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Erträge aus stillen Beteiligungen	1.550.779,31	1.496.132,76
2. Erträge aus Geschäftsbesorgung	590.426,75	379.503,00
	2.141.206,06	1.875.635,76
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	395.806,43	247.086,56
<b>4. Operatives Rohergebnis</b>	<b>1.745.399,63</b>	<b>1.628.549,20</b>
5. Sonstige betriebliche Erträge	87.999,37	7.812,19
	1.833.399,00	1.636.361,39
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.616,00	2.738,18
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	187.328,69	172.100,96
	<b>1.643.454,31</b>	<b>1.461.522,25</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.082,13	5.992,25
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	279.000,00	416.625,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	411.432,45	411.891,59
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	173.168,49	118.988,88
	<b>-860.518,81</b>	<b>-941.513,22</b>
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>782.935,50</b>	<b>520.009,03</b>
13. Einstellung in satzungsmäßige Rücklagen	782.935,50	520.009,03
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# Anhang

Anhang der Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG-, Neuss für das Geschäftsjahr 2020

## A. Allgemeines

---

Die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung mit Sitz in Neuss ist in das Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer HRB 6368 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB.

Im Interesse einer besseren Darstellung und der Klarheit der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden entsprechend § 256 Abs. 6 HGB anstelle der Position „Beteiligungen“ „Stille Beteiligungen“ sowie anstelle der „Umsatzerlöse“ „Erträge aus stillen Beteiligungen“ und „Erträge aus Geschäftsbesorgung“ ausgewiesen. Abzüglich „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ wird ein „operatives Rohergebnis“ als Zwischensumme gemäß § 265 Abs. 5 HGB aufgezeigt. Diese Abweichung von der gesetzlichen Gliederung ist nötig, da die Gesellschaft keine üblichen Umsatzerlöse hat, sondern aufgrund ihres Geschäftsmodells Beteiligungen ausgibt.

Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen

## B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

---

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer nach linearer Methode bemessener Abschreibungen bewertet.

Die Beteiligungen als stiller Gesellschafter mittelständischer Unternehmen in Nordrhein-Westfalen und sonstige Ausleihungen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert erfolgen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss, oder Dritte für die Finanzanlagen eine Garantie bzw. Haftungsfreistellungen übernommen haben. Entfällt in einem späteren Geschäftsjahr der Grund der Wertminderung, erfolgt eine Wertaufholung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Sämtliche Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

## C. Erläuterungen zur Bilanz

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Für die Risiken aus den Finanzanlagen bestehen Sicherungen durch Garantien mit einem Gesamtbetrag von EUR 14.682.864,62 sowie durch Haftungsfreistellungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 249.300,00. Für Risiken aus sonstigen Vermögensgegenständen bestehen Sicherungen durch Garantien mit einem Gesamtbetrag von EUR 105.000,00.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen, insbesondere von sonstigen Rückstellungen, ermittelt. Die Bewertung der temporären Differenzen erfolgt mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Steuersatz für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer unter der partiellen Gewerbesteuerpflicht in Höhe von 29,45 %. Eine sich ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. In 2020 ergab sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern. Diese wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Verbindlichkeitspiegel	gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.261,76	47.261,76	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	264.521,58	264.521,58	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.579.720,44	1.338.580,44	8.056.500,00	6.184.640,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	258.425,16	14.113,82	0,00	244.311,34
	16.149.928,94	1.664.477,60	8.056.500,00	6.428.951,34

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, dienen TEUR 13.255 der Refinanzierung der stillen Beteiligungen und sind durch Abtretung der Rechte und Ansprüche gegen den Garanten besichert.

Aus dem Mikromezzaningeschäft wird für die Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank – Treuhandvermögen in Höhe von EUR 22.922.260,79 (im Vorjahr EUR 18.146.021,63) gehalten, dem in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüberstehen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Erträge aus stillen Beteiligungen	1.550.779,31	1.496.132,76
Erträge aus Geschäftsbesorgung	590.426,75	379.503,00
	2.141.206,06	1.875.635,76
Aufwendungen für bezogene Leistungen	395.806,43	247.089,56
Operatives Rohergebnis	1.745.399,63	1.628.546,20

Die Erträge aus stillen Beteiligungen enthalten vereinnahmte Beteiligungsentgelte. Für die erbrachte Dienstleistung als Treuhänderin aus dem Mikromezzaningeschäft der Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank – erzielt die Gesellschaft Erträge aus Geschäftsbesorgung. Aufwendungen für bezogene Leistungen entstehen aus der Geschäftsbesorgung des Mikromezzaningeschäfts durch die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss.

Den Abschreibungen auf Finanzanlagen liegen fünf stille Beteiligungen zu Grunde. Die außerplanmäßigen Abschreibungen wurden gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB vorgenommen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2020 EUR	2019 EUR
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für laufendes Jahr	151.303,46	101.200,65
Gewerbesteuer für laufendes Jahr	21.865,03	17.788,23
	173.168,49	118.988,88

## D. Sonstige Angaben

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus vier zugesagten, noch nicht ausbezahlten stillen Beteiligungen in Höhe von TEUR 580. Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen für Miet- und Wartungsverträge beträgt TEUR 3 p.a.

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt EUR 22.600,00 und umfasst ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen (einschließlich Rückstellungszuführung).

#### Geschäftsführung

Herr Rudolf Pinter, Willich | Herr Manfred Thivessen, Willich

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Es ist ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss, abgeschlossen.

#### Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 782.935,50 wurde entsprechend § 5 Abs. 2 des Gesellschaftervertrags in die satzungsmäßigen Rücklagen eingestellt.

### E. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben.

Neuss, den 19. März 2021

Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft  
In Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG-

#### Geschäftsführung



Rudolf Pinter  
- Geschäftsführer -

Manfred Thivessen  
- Geschäftsführer -



Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft  
in Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG-

Hellersbergstraße 18  
41460 Neuss  
Telefon: 02131 5107-0  
Telefax: 02131 5107-333

[www.kbg-nrw.de](http://www.kbg-nrw.de)  
[info@kbg-nrw.de](mailto:info@kbg-nrw.de)

